

Muster

Pflichtteilsbeschränkung in guter Absicht im Testament

Testament:

Hiermit lege ich,....., geb. am, wohnhaft in, meinen letzten Willen wie folgt fest:

1. Zu meinen Erben bestimme ich meinen Sohn, geb., wohnhaft, zu 1/3 Erbanteil und meinen Enkel, geb. am, wohnhaft, zu 2/3 Erbanteil.
2. Gemäß § 2328 BGB beschränke ich die Rechte meines Sohnes in guter Absicht dadurch, dass der ihm zufallende Erbteil seinen gesetzlichen Erben als Nacherben zufallen soll. Mein Sohn ist in einem Maße überschuldet, dass ein späterer Erwerb ernstlich gefährdet ist. Sein Vermögen und alle bisherigen Zuwendungen, die ich ihm habe zukommen lassen, hat er verschwendet. Ich muss davon ausgehen, dass dies auch weiterhin der Fall sein wird.
3. Für den Erbteil meines Sohnes ordne ich Testamentsvollstreckung an. Der Testamentsvollstrecker wird meinem Sohn den Reinertrag des Erbteils in Form von Naturalien zuwenden, die der Testamentsvollstrecker nach eigenem Ermessen auswählt.
4. Zum Testamentsvollstrecker bestimme ich meinen Neffen, wohnhaft ... Für die Übernahme dieses Amtes erhält er eine einmalige Vergütung in Höhe von Sollte mein Sohn den Erbteil ausschlagen und den Pflichtteil verlangen, gelten für den Pflichtteil die gleichen Beschränkungen, wie für den Erbteil.

Ort, Datum Unterschrift Erblasser